



Workshop 5

Mit Selbstwirksamkeit und Resilienz die Klimakrise angehen

Warum ist es so schwer, Menschen dazu zu bewegen, etwas für den Schutz der Lebensgrundlagen zu tun? Lange hat man geglaubt, dass wir nur genug Fakten über die Klimakrise brauchen, um aktiv zu werden. Mittlerweile ist klar, all unsere Gefühle – auch die unangenehmen – gehören mit ins Gespräch, wenn wir die Klimakrise thematisieren. Wie wir bei all dem nicht in Ohnmacht verfallen, sondern sogar Zuversicht tanken und konkret Teil der Lösung sein können, erfahrt ihr in diesem Workshop. Ihr nehmt mit:

- Klimagefühle (wie wir sie spüren und sichtbar machen & wie ihr mit euren Zielgruppen darüber sprechen könnt)
- verschiedene Regulationstechniken für den Körper
- Wissen über gelungene Klimakommunikation
- Ganz viel realistische, fundierte Zuversicht
- Konkrete, alltagstaugliche Handlungsmaßnahmen und Bildungsmaterialien für den Schutz unserer Lebensgrundlagen

Der Workshop ist als Train the Trainer Workshop eine Mischung aus Selbsterfahrung und Vermittlung der Anwendungspraktik.

Referentin
Simone Beege, Kaleidoskop – Lösungsorientierte Bildungsarbeit für eine nachhaltige Welt

Teilnehmende

Für Fachkräfte aus Krippen, Kitas, Grundschulen, Sekundarstufen I und II sowie aus der Kinder- und Jugendhilfe und dem Gesundheitssystem

Anmeldung

Anmeldung online unter

www.pno-ortenau.de

bis spätestens 09.11.2026



Kontakt

Kontakt bei organisatorischen Fragen

Zentrale Assistenz
Chiara Isen
Tel.: 0781 805 9814
Mail: pno@ortenaukreis.de

Kontakt bei inhaltlichen Fragen

Zentrale Präventionsbeauftragte Kindheit
Michaela Tisch
Tel.: 0781 805 6268
Mail: michaela.tisch@ortenaukreis.de

Mit Unterstützung der



Programm

ab 08.30 Uhr Ankommen

09.00 Uhr Einführung und Begrüßung

09.15 Uhr Vortrag: Resilienz – was die psychische Widerstandsfähigkeit stärkt

Annabell Meier (M.A.)

10.15 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr Vortrag: Von individueller zu organisationaler Resilienz – gemeinsam wirksam werden

Prof. Dr. Jutta Heller

11.45 Uhr Frage- und Diskussionsrunde

12.15 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Workshops

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Ausblick und Abschluss im Plenum

16.00 Uhr Ende



Fachtag „Resilienz gemeinsam denken – Individuen stärken, Lebenswelten gestalten“

Mittwoch, 25.11.2026,
9.00 bis 17.00 Uhr
Großer Sitzungssaal
Badstraße 20,
77652 Offenburg

Sehr geehrte Fachkräfte aus Krippen, Kitas, Grundschulen und Schulen der Sekundarstufen,

Sehr geehrte Interessierte aus dem PNO-Netzwerk,

in einer zunehmend komplexen und herausfordernden Welt wird die Fähigkeit zur Resilienz immer wichtiger – sowohl auf individueller als auch auf gemeinschaftlicher Ebene. Beim diesjährigen Fachtag möchten wir gemeinsam mit Ihnen erforschen, wie Resilienz nicht nur bei Einzelpersonen, sondern auch in Lebensräumen gestärkt werden kann.

Wir laden Sie ein, mit uns in die Themen der individuellen und organisationalen Resilienz einzutauchen. Annabell Meier vom Leibniz Institut Mainz wird uns wertvolle Einblicke in die Frage geben, was die psychische Widerstandsfähigkeit stärkt und welche Faktoren dabei eine zentrale Rolle spielen.

Darüber hinaus wird Prof. Dr. Jutta Heller uns aufzeigen, wie wir Resilienz auf der Ebene von Organisationen fördern können und wie diese Resilienz in unserem Handeln als Gemeinschaft wirksam wird.

Am Nachmittag widmen wir uns der Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis. In verschiedenen Workshops haben Sie die Gelegenheit, konkrete Handlungsansätze zu entwickeln und sich mit anderen Fachkräften auszutauschen, um die Resilienz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltig zu fördern.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen einen Tag voller wertvoller Erkenntnisse und Inspirationen zu verbringen und gemeinsam neue Wege zu finden, Resilienz zu fördern und Lebensräume zu gestalten, die Menschen in ihrer Resilienz unterstützen.

Moritz Schulz

Leiter Amt für Soziale und Psychologische Dienste

Angela Schickler

Leiterin Sachgebiet Kommunale Präventionsstrategie, Präventionsnetzwerk Ortenaukreis

Vortrag 1

Resilienz – was die psychische Widerstandsfähigkeit stärkt

Der Vortrag bietet eine Einführung in das Konzept der Resilienz und einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand. Resilienz wird dabei als wichtiger Präventionsansatz zur Stärkung der individuellen psychischen Gesundheit eingeordnet. Im Mittelpunkt stehen die besonderen Ansatzpunkte der Resilienzförderung bei Kindern und Jugendlichen. Entwicklungsbezogene Chancen und Herausforderungen werden ebenso beleuchtet wie die Rolle der Bezugspersonen und des sozialen Umfeldes. Vertieft werden ausgewählte Resilienzfaktoren, wie etwa die Selbstwirksamkeit und der Selbstwert, die soziale Unterstützung, sowie das Erleben positiver Emotionen. Diese werden als zentrale Schutzmechanismen vorgestellt, die junge Menschen im Umgang mit Belastungen nachhaltig stärken können.

Referentin

Annabell Meier, M.A. Kindheits- und Sozialwissenschaft, INSOFA Kinderschutz nach SGB VIII und KKG, Erlebnispädagogin, Referentin Leibniz-Institut für Resilienzforschung

Vortrag 2

Von individueller zu organisationaler Resilienz – gemeinsam wirksam werden

Resilienz endet nicht beim Individuum: Erst im Zusammenspiel von Führung, Teams und Kultur entfaltet sie ihre volle Wirkung. Dieser Vortrag zeigt, wie Organisationen in herausfordernden Zeiten Orientierung und gemeinsame Handlungsfähigkeit entwickeln. Auf Basis der ISO 22316:2017 lernen Sie zentrale Handlungsfelder kennen und erhalten Impulse, wie Sie mit einer Vision, einer klaren Wertebasis und gegenseitigem Vertrauen Ihre Organisation stärken können. Praxisnahe Impulse und kurze Reflexionen laden dazu ein, erste Ideen für mehr Resilienz im eigenen Arbeitskontext zu entwickeln.

Referentin

Prof. Dr. Jutta Heller, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin, Coach, Autorin sowie Lehrtrainerin für Resilienz

Workshop 1

Resilienz stärken durch Bindung und Bildung in der Frühen Kindheit

Kinder entwickeln sich in Beziehungen. Bindung und Lernen gehören daher in der frühen Kindheit zwingend zusammen. Im Frühbereich tätige Fachkräfte sollen für Besonderheiten in der frühkindlichen Entwicklung sensibilisiert werden und sie sollen konkret beim Aufbau einer tragfähigen Beziehung zu den von ihnen betreuten Säuglingen, Klein- und Kindergartenkindern unterstützt werden. Der 90-minütige Workshop gibt einen Einblick, wie sich Resilienz bereits in der frühen Kindheit gezielt fördern lässt.

Referentin

Dr. Tanja Besier, Diplom-Psychologin, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin, Expertin für Entwicklungspsychologische Beratung in der Kindheit, Leitung des Instituts Kindheit und Entwicklung (IKE) und Weiterbildnerin von „BiBiKi“ – Bindung und Bildung in der Kindertagesbetreuung.

Workshop 2

Wörter, die stärken – Resilienzförderung durch bewusste Sprache im Kita-Alltag

Sprache hat eine enorme Wirkung auf die Entwicklung von Kindern – auch in Bezug auf ihre Resilienz. Denn Sprache kann u.a. die Selbstwirksamkeit und Problemlösekompetenz von Kindern stärken. Sie erfahren im Workshop, wie Worte als Ressource genutzt werden können, um Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen und Kindern das Gefühl von Wirksamkeit und Kompetenz zu vermitteln. Anhand praktischer Beispiele und Übungen reflektieren wir, welche Formulierungen im Kita-Alltag besonders förderlich sind, um eine Kultur des Vertrauens und der Verbindung zu etablieren. Ziel des Workshops ist es, Ihnen als Fachkraft konkrete sprachliche Werkzeuge an die Hand zu geben, um durch bewusste machtsensible und Grenzen achtende Kommunikation die Resilienz der Kinder nachhaltig zu fördern.

Referentin

Anja Jordan-Kleinknecht, Weiterbildungsreferentin, Erzieherin und Multiplikatorin für bedürfnisorientierte Pädagogik

Workshop 3

Selbstwirksamkeit bei Kindern zugewandt begleiten

In diesem interaktiven Workshop erarbeiten wir gemeinsam, wie Sie Kindern im Kita- oder Schulalltag die Möglichkeit geben können, sich selbstwirksam zu erfahren. Sie lernen konkrete Methoden und Interventionen kennen, die die Selbstwirksamkeit von Kindern stärken. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Bedeutung von Bindung, Kommunikation und partizipativer Entscheidungsfindung in diesem Prozess. Ziel des Workshops ist es, Ihnen als Fachkraft praxisnahe Impulse zu geben, um die Resilienzförderung von Kindern gezielt zu unterstützen und aktiv zu begleiten.

Referentin

Jutta Kerscher-Becker, M.A. Bildung und Erziehung im Kindesalter, Oberstudienrätin, Multiplikatorin Resilienzförderung in der Kindheit, Quebln und GinA

Workshop 4

Resilient durch den Schulalltag

Der Schulalltag stellt Lehrkräfte täglich vor vielfältige Herausforderungen: hohe Arbeitsbelastung, emotionale Anforderungen und stetige Veränderungen im Bildungssystem. Um langfristig motiviert, gesund und professionell handeln zu können, ist eine starke persönliche Resilienz von zentraler Bedeutung. In diesem Workshop setzen sich die Teilnehmenden mit der Bedeutung von Resilienz im Lehrberuf auseinander und reflektieren eigene Ressourcen im Umgang mit Belastungen. Neben kurzen fachlichen Impulsen stehen praxisnahe Übungen und der kollegiale Austausch im Mittelpunkt. Gemeinsam werden Strategien beleuchtet, die helfen können, Stress besser zu bewältigen, persönliche Kraftquellen zu stärken und im Schulalltag handlungsfähig zu bleiben.

Referentin

Irini Johann, Schulpsychologin, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung, Schulpsychologische Beratungsstelle Offenburg